

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 22

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

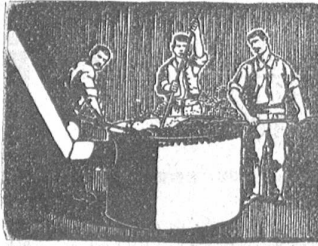
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3541

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

• Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt Horgen •

kommenden Haustypen näher zu studieren hat, wobei das Mehrfamilienhaus wieder in den Vordergrund treten soll. — Der anwesende Wohnungsinspektor der Stadt St. Gallen orientierte die Versammlung über das Ansteigen der Mietzinse in dem kurzen Zeitraum von einem Jahr. Es kostete nach seinen Ausführungen in Groß-St. Gallen im Durchschnitt:

	Im Jahre 1919	Im Jahre 1920	Aufschlag rund
Eine 2-Zimmerwohnung	302 Fr.	420 Fr.	39 %
„ 3=	446 „	593 „	33 %
„ 4=	560 „	883 „	57 %
„ 5=	785 „	1210 „	54 %
„ 6=	1055 „	1797 „	70 %
„ 7=	2475 „	2735 „	10 %

Ein Stillstand in der Erhöhung sei nicht wahrnehmbar und auch nicht denkbar, bei jeder Neuorientierung sei ein Aufschlag von 10—40 % zu konstatieren. Auf den Umzugstermin vom 1. November werden Schwierigkeiten in der Unterbringung aller Wohnungsuchenden unvermeidlich sein.

Der Vorstand besaßte sich auch neuerdings mit den bestehenden Bauvorschriften. Die Stadt St. Gallen hat immer noch seit der Stadtverschmelzung drei Baureglements mit einer Anzahl von Nachträgen. Es wird dem Erlaß eines neuen, für alle drei verschmolzenen Gemeinden gültigen, neuzeitlichen Baureglements gerufen.

Schweizer. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues. (Korr.) Im Vorstand ist eine Änderung insofern eingetreten, als Herr

Dr. Ingenieur Hans Weber als Sekretär im April d. J. zurückgetreten ist.

Der Verbandsauschuß hat als Nachfolger Herrn Karl Wächter, Direktor des in Liquidation befindlichen Lebensmittelamtes der Stadt Zürich vorgeschlagen. Der Genannte ist durch stillschweigende Zustimmung der Mehrheit des Vorstandes gewählt worden und hat sein Amt sofort angetreten. An Arbeit fehlt es nicht; die Stelle war zu lange verwaist.

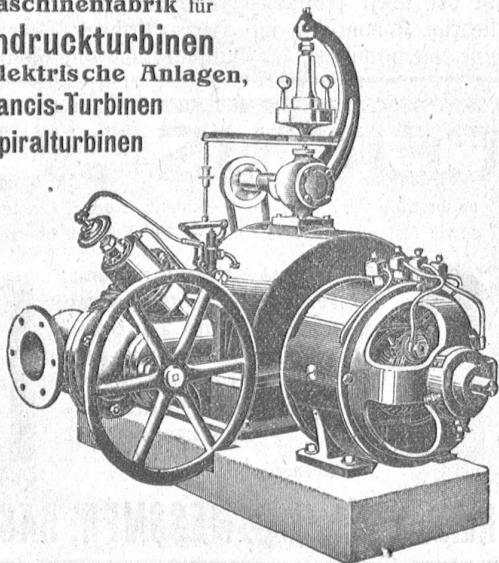
Verbandswesen.

Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Vom 14. bis 16. August hat der Schweizer. Verein von Gas- und Wasserfachmännern in Glarus seine 47. Jahres-Versammlung abgehalten. Am Abend des 14. August fanden sich gegen 200 Mitglieder und Gäste zur Begrüßungs-Zusammenkunft im Hotel „Glarnertal“ ein, um dann am Sonntag, dem 15. August, im stilvollen Landratsaal in Glarus der Jahresversammlung beizuwohnen.

Nach der Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt der Gemeindepräsident, Dr. Joachim Mercier, gleichzeitig Präsident der Kommission der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke in Glarus, ein Referat über die geschäftliche Entwicklung dieser industriellen Unternehmungen der Gemeinde. Darauf folgte die Diplomierung von langjährigen Angestellten und Arbeitern der schweizerischen Gaswerke und Wasserversorgungen. Der Verein hatte die Genugtuung, an 211 Angestellte und Arbeiter, die mehr als 25 Jahre in den Diensten des gleichen Werkes gestanden haben, Diplome auszustellen. Als dann folgten sehr interessante Ausführungen von Dr. Schläpfer, Direktor der eidgenössischen Prüfungsanstalt für Brennstoffe, nämlich technische und wirtschaftliche Mitteilungen über amerikanische Brennstoffe, wobei der Vortragende, der erst vor kurzem von einer verantwortungsvollen Mission in Amerika zurückgekehrt ist, ein lebendiges Bild vom amerikanischen Kohlenmarkt und Bergbau gab, das noch durch die Vorführung eines Films des „U. S. Bureau of Mines“ vervollständigt wurde. Hierauf berichtete Direktor Peter vom Wasserwerk der Stadt Zürich in ausführlicher und überaus interessanter Weise über die Wasserversorgung einiger amerikanischer Städte und gab damit seinen Fachgenossen einen ersten Einblick in das Viele, was er anlässlich seiner Studienreise nach Amerika gesehen hatte. Das Schlussreferat über die Ausichten der schweizerischen Gasindustrie für die nächste Zukunft, das von Dipl.-Ing. H. Zollikofer, Sekretär des Vereins, gehalten wurde, befaßte sich mit den Entwicklungsmöglichkeiten der schweizerischen Gasindustrie. Er wies besonders darauf hin, in welcher bedeutendem Maße sich die Brennstoffpreise infolge des Krieges zugunsten des Gases verschoben haben. Das Gas hat, verglichen mit andern Brennstoffen, im allgemeinen nicht

O. Meyer & Cie., Solothurn

Maschinenfabrik für
Hochdruckturbinen
für elektrische Anlagen,
Francis-Turbinen
Spiralturbinen

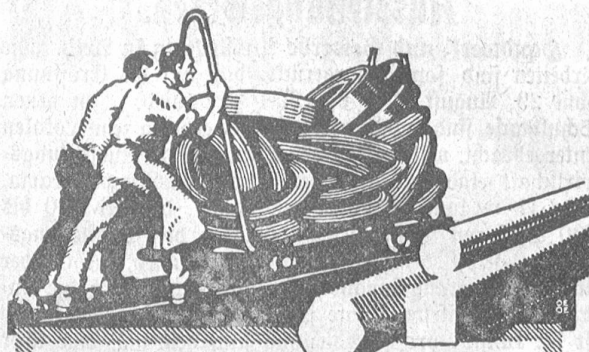


5075

einmal eine halb so große Preissteigerung erfahren. Es ist daher zu erwarten, daß sich das Gas wieder mehr als je als alleiniger Brennstoff in der Küche des Haushalts, der Hotels und der Restaurants einführen wird. Ferner wurden die Wege angedeutet, die sowohl zu einer zweckmäßigeren Ausnützung der eingeführten Kohlen, als auch zur weiteren Verbilligung des Gases führen dürften.

Nach der am Nachmittag erfolgten Besichtigung des Gaswerkes Glarus und des Löntschwerkes fand am Abend im Schützenhaus das offizielle Bankett statt, bei welchem Anlaß der Gemeindepräsident, Dr. Mercier, die Versammlung im Namen der Gemeinde Glarus begrüßte, während der Gas- und Wasserfachmännerverein für die überaus gastliche Aufnahme in Glarus seinen herzlichsten Dank aussprach. Der 16. August führte die Teilnehmer nach dem lieblichen Braunwald, wo die Tagung im freien, geselligen Zusammensein einen schönen Abschluß fand. („N. Z. Btg.“)

Der Verband schweizerischer Tapezierer und Möbelfeschäfte hielt in Zürich unter Vorsitz von Präsident Horber (Zürich) seine 26. Jahresversammlung ab. Sie befaßte sich mit der Revision der Statuten, mit dem Abschluß von Verträgen mit vier Lieferantefirmen, welchen Vorlagen nach Referaten von C. Studach (St. Gallen) die Genehmigung erteilt wurde. Weitere Punkte der Verhandlungen waren die Einführung von Meisterprüfungen, Lehrlings- und Gesamtarbeitsvertragsangelegenheiten, sowie die Sanierung der Verbandsfinanzen. Die Tagung schloß mit Annahme einer von der Sektion Luzern eingebrachten, an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement durch den Schweizerischen Gewerbeverband gerichteten Resolution, die das bestimmte Verlangen ausdrückt, daß bezüglich der eidgenössischen



VEREINIGTE DRAHTWERKE A:G. BIEL

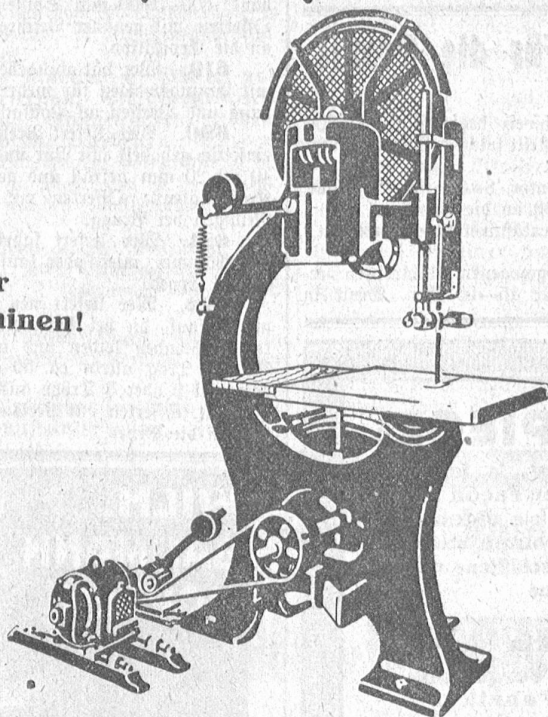
EISEN & STAHL
GLATT & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDEREIERE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

Gewerbegesetzgebung die Postulate „Der Schutz der Gewerbebetriebe“, „Die Arbeit in den Gewerben“ und das bereits fertiggestellte Gesetz über „Berufslehre und Berufsbildung“ endlich in Beratung gezogen und den eidgenössischen Räten beförderlich vorgelegt werden.

A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten.

Schweizer
Qualitätsmaschinen!



modernster
Konstruktion!



Verkaufsbureau:
Telephon Olten 2.21.

Fischer & Söffert Basel.

Brief- und Telegr.-Adr.: „Olma“ Olten.